



## Herausforderung Berufliche Vorsorge

**Montag, 3. Juni 2013**

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Grafenauweg 10, 6304 Zug

### Seminarbeschrieb

Das Thema «Berufliche Vorsorge» ist äusserst komplex und vielschichtig. Da es grosse Teile der Bevölkerung betrifft, ist es vermehrt auch ein Thema in der öffentlichen Diskussion. In den letzten Jahren haben sich neben den bundesrechtlichen Grundlagen auch Richtlinien von Fachorganisationen etabliert – insbesondere im Zusammenhang mit der finanziellen Führung einer Pensionskasse. Diese zunehmenden rechtlichen Bestimmungen sowie anspruchsvolle Märkte hinsichtlich Investitions- und Anlagemöglichkeiten führten zu steigenden Anforderungen in der Führung einer Vorsorgeeinrichtung.

### Zielgruppe

Mitglieder von Stiftungsräten und Vorsorgekommissionen sowie ausgewählte Mitarbeitende in Pensionskassen oder Vorsorgeeinrichtungen. Angesprochen sind auch interessierte Personalverantwortliche, Treuhänder/innen, Anlageberater/innen, Juristen und Vermögensverwalter/innen.

Anmeldung unter: [www.seminare.ifz.ch](http://www.seminare.ifz.ch)

## Programm

<b>Zeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referent</b>
08.45- 09.00	Begrüssung und Einführung ins Thema	Prof. Dr. Dominik Erny
09.00 - 10.30	<b>Kapitalaufbau und Kapitalabbau</b> Rechtliche Rahmenbedingungen und berufliche Vorsorge Spektrum der beruflichen Vorsorge Vermögensaufbau	Prof. Markus Rupp
10.30 - 10.45	<b>Kaffeepause</b>	
10.45 - 12.30	<b>Kapitalaufbau und Kapitalabbau</b> Leistungen im Alter Leistungen bei Invalidität Accounting Aspects	Prof. Markus Rupp
12.30 - 14.00	<b>Mittagessen</b>	
14.00 - 15.15	<b>Grundlagen der Vermögensverwaltung</b> Modell einer Pensionskasse Bilanz einer Pensionskasse Allgemeine Aufgaben des Stiftungsrates	Gerhard Hofmann
15.15 - 15.30	<b>Kaffeepause</b>	
15.30 - 16.45	<b>Grundlagen der Vermögensverwaltung</b> Aufgaben des Stiftungsrates bei der Vermögensverwaltung Entscheidungen bei der Vermögensverwaltung Verantwortlichkeit des Stiftungsrates	Gerhard Hofmann